

## Protokoll Nr. 10

### Mitgliederversammlung 2025 des Vereins graubündenVIVA

Ort	«s'nani Restaurant» in Laax
Datum	Mittwoch, 9. April 2025 um 15.00 Uhr
Vorsitz	Corina Casanova, Präsidentin

#### 1 Begrüssung und Wahl der Stimmezähler

Die 10. Mitgliederversammlung des Vereins graubündenVIVA startet mit einer herzlichen Begrüssung durch die Präsidentin Corina Casanova.

Als Stimmezähler werden Jenny Oppliger (Geschäftsführerin Bio Grischun) und Matteo Tuena (Geschäftsführer VAL POSCHIAVO Gourmet Food) einstimmig gewählt. Es sind 34 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

#### 2 Genehmigung Protokoll Mitgliederversammlung vom 8. April 2024

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 8. April 2024 war stand zusammen mit der Einladung ordnungsgemäss online zur Verfügung. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### 3 Jahresbericht 2024

Zuerst gab die Präsidentin, Corina Casanova, einen kurzen Rückblick über das vergangene Berichtsjahr. Anschliessend präsentierte die Geschäftsführerin, Leonie Liesch, den ausführlichen Bericht über die Tätigkeiten des Vereins. Liesch betonte zu Beginn, wie zentral die Zusammenarbeit im Netzwerk für die Arbeit des Vereins graubündenVIVA ist. Der Verein agiert bewusst nicht isoliert, sondern setzt auf enge Kooperationen mit Partnern in allen Projekten und Aktivitäten. Die übergeordneten Ziele des Vereins sind die Positionierung der Bündner Kulinarik, die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Graubünden, die nachhaltige Wertschöpfung sowie die gezielte Förderung der regionalen Akteur:innen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Im Berichtsjahr konnte graubündenVIVA in verschiedenen Bereichen bedeutende Projekte umsetzen. So wurde nach innen unter anderem am neuen Leitfaden „Agrotourismus“ mitgearbeitet. Zudem hielt Leonie Liesch mit grosser Freude eine Unterrichtslektion am Plantahof im Rahmen von „Willkommen auf dem Bauernhof“. Die beliebte Netzwerkveranstaltung „Genuss-Palaver“ fand im vergangenen Jahr in Zernez sowie erneut in Fürstenua statt. Ziel dieses Formats ist es,

Gastronom:innen und Produzent:innen miteinander zu vernetzen und so den Austausch zu fördern. Insgesamt wurden im Berichtsjahr vier Netzwerkanlässe in Davos, Disentis, Bergün und Malans durchgeführt. Exklusiv für Mitglieder wurde eine Videoschulung zur besseren Produktinszenierung angeboten. Zudem war graubündenVIVA massgeblich an der Konzeption und Begleitung des Jubiläumsmagazins zum Bio Grischun Preis beteiligt. Ein weiterer Meilenstein war der Ausbau der Mitglieder-Benefits unter dem Motto „von Mitgliedern für Mitglieder“, bei dem sich Mitglieder gegenseitig Rabatte und exklusive Dienstleistungen anbieten.

Auch gegen aussen konnte graubündenVIVA einiges bewegen. Gemeinsam mit Graubünden Ferien wurden auf Basis des Kochbuchs des Bündner Bäuerinnen- und Landfrauenverbands bewegte Kochrezepte realisiert, um die Rezepte des BBLV modern zu interpretieren und einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen. Zudem war graubündenVIVA erneut mit verschiedenen Formaten an der Food Zürich vertreten. Neu präsentierten sich Mitglieder auch an der Frühlingsmesse higa sowie am Churer Wochenmarkt, wo sie ihre Produkte direkt an die Besucher:innen verkaufen konnten. Zusammen mit dem BBLV, dem BBV und Agrotourismus nahm graubündenVIVA an der agrischa in Grüşch teil. Im Rahmen der Sommerkampagne mit Somedia wurden ein Magazin, Kochvideos, eine Kochshow, Portraits, Radio-Beiträge sowie ein Wettbewerb umgesetzt.

Ein besonderes Highlight des vergangenen Jahres war die historische Rezeptsammlung, die graubündenVIVA zum Jubiläum „500 Jahre Freistaat der Drei Bünde“ veröffentlichte. Die Sammlung vermittelte kulinarisches Wissen und bereitete die historischen Rezepte modern zum Nachkochen auf. Das Projekt stiess auf grosse mediale Aufmerksamkeit – bislang wurden rund 4'500 Exemplare der Sammlung bestellt oder verteilt. Ebenfalls stark nachgefragt wurde der Saisonkalender von graubündenVIVA, der in über 5'000 Schweizer Haushalten zum Einsatz kommt. Dieser ist auch digital verfügbar und wird durch Videos, Tipps und Tricks zur saisonalen Küche ergänzt.

Darüber hinaus lancierte graubündenVIVA regionale Geschenkkörbe aus sieben verschiedenen Regionen und kochte gemeinsam mit Partnern im Churer Pop-up-Restaurant Höflibeiz. Mit den neu gestarteten «Kulinarischen Schätzen» wurde ein mehrjähriges Projekt initiiert, das die kulinarische Vielfalt Graubündens sichtbar macht und schrittweise dokumentieren soll.

graubündenVIVA war im gesamten Kanton präsent – sei es mit eigenen Projekten oder in Kooperation mit Partnern. Der Verein bleibt weiterhin stark vernetzt und arbeitet mit viel Engagement daran, die Bündner Kulinarik auf allen Ebenen zu fördern und sichtbar zu machen.

Der ausführliche Jahresbericht 2024 steht allen Mitgliedern und Interessierten zur Einsicht zur Verfügung und konnte an der Mitgliederversammlung mitgenommen werden. Die Präsidentin, Corina Casanova, beantragt den Jahresbericht 2024 zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **4 Jahresrechnung 2024 und Bericht der Revisionsstelle**

Leonie Liesch präsentiert die Jahresrechnung 2024. Der Verein graubündenVIVA schliesst das Geschäftsjahr mit einem Verlust von CHF 1'288.– ab. Das negative Ergebnis ist auf ausserordentliche Aufwände im Zusammenhang mit der Liquidation der Aktiengesellschaft zurückzuführen. Die entsprechenden Kosten für die Sanierung und Abwicklung gingen zulasten des Vereins. Die endgültige Löschung der AG aus dem Handelsregister wird im Jahr 2025 erwartet.

Leonie Liesch weist zudem darauf hin, dass aufgrund der Vielzahl an intern umgesetzten Projekten ein vergleichsweise hoher Prozent-Anteil der Kosten auf das Personal entfällt, während die externen Projektkosten prozentual entsprechend tiefer ausfallen.

Anschliessend erklärt der Revisor Martin Bundi von der BMU Treuhand AG, dass die Jahresrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 geprüft wurde und den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Die Revisionsstelle empfiehlt der Mitgliederversammlung die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen. Martin Bundi dankt für die transparenten Auskünfte der Geschäftsstelle und die gute Zusammenarbeit und verkündet, dass es für BMU die letzte Revision des Vereins graubündenVIVA war.

Es gibt keine weiteren Fragen zur Jahresrechnung. Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig genehmigt. Corina Casanova dankt der Geschäftsstelle für die gute Buchführung.

#### **5 Entlastung Vorstand und Geschäftsstelle**

Martin Bundi schlägt vor, den Vorstand und die Geschäftsstelle zu entlasten. Die Mitglieder genehmigen einstimmig den Antrag, dass der Vorstand als auch die Geschäftsstelle entlastet werden.

#### **6 Wahlen Vorstand (Präsidium und Vorstand)**

Während der Amtszeit sind die bisherigen Vorstandsmitglieder Isabel Eisli, Petra Kreilos sowie Andrina Caprez zurückgetreten. Ebenso wird Piotr Caviezel seine Vorstandstätigkeit beenden. Der Verein dankt ihnen herzlich für ihr Engagement und ihren wertvollen Einsatz zugunsten von graubündenVIVA.

Corina Casanova gibt ihr Präsidiumsamt ab und möchte dieses in jüngere Hände legen. Ebenso wird der Vize-Präsident, Giorgio Cappellin nicht mehr zur Wahl

antreten. Der Vorstand schlägt Curdin Capeder aus Cumbel als neuen Präsidenten vor. Die Versammlung wählt Curdin Capeder einstimmig. Curdin Capeder bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Wahl. Er würdigt die wertvollen Kontakte und die geleistete Arbeit von Corina Casanova und freut sich auf die bevorstehenden Aufgaben als Präsident.

Der Wahlvorschlag für den Vorstand lautet wie folgt:

**Bisherige Mitglieder:**

- Andreas Bärtsch
- Georg Blunier
- Fadri Stricker
- Kaspar Howald
- Michael Caflisch

**Neu vorgeschlagen:**

- Martin Bundi
- Martina Hänzi
- Peter Kuchler
- Andy Mark
- Hannes Mark
- Roni Merz
- Beatrice Schweighauser
- Manuel Zünd

Die Versammlung wählt den neuen Vorstand in dieser Zusammensetzung einstimmig.

## **7 Wahl der Revisionsstelle**

Der Vorstand unterbreitet der Mitgliederversammlung den Vorschlag, die Firma Mittner und Partner aus Chur als Revisionsstelle des Vereins graubündenVIVA zu wählen. Die neue Revisionsstelle wird einstimmig gewählt.

## **8 Statutenanpassung**

Der Vorstand schlägt eine Anpassung der Statuten hinsichtlich der Einteilung der Mitglieder Kategorien vor. Die bisherige Gliederung nach Betriebsgrössen hat sich in der Praxis als wenig zweckmässig erwiesen und bildet die vielfältigen Unternehmensstrukturen in Graubünden nicht angemessen ab. Künftig soll sich die Definition der Betriebsgrössen an der allgemein anerkannten KMU-Systematik orientieren.

Zudem soll der Zugang zum Verein für Betriebe, die zertifizierte Regionalprodukte herstellen, vereinfacht werden. Dies dient der Förderung regionaler Wertschöpfung und erleichtert interessierten Betrieben den Beitritt zu graubündenVIVA.

Folgende Kategorien werden neu vorgeschlagen:

- Einzelmitgliedschaft einer natürlichen Person
- Juristische Personen bis 249 Mitarbeitende
- Juristische Personen ab 250 Mitarbeitende

Es wird beantragt, die Statuten im Artikel 4 hinsichtlich der Kategorien anzupassen. Der Mitgliederbeitrag, der sich an den definierten Kategorien orientiert, soll weiterhin jährlich der Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden. Die vorgeschlagene Statutenänderung wird von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

## **9 Mitgliederbeiträge**

Der Vorstand beantragt folgende Beiträge pro Mitgliederkategorie für das Jahr 2025:

Einzelmitgliedschaft einer natürlichen Person	CHF 100.-
Juristische Personen bis 249 Mitarbeitende	CHF 500.-*
Juristische Personen ab 250 Mitarbeitende	CHF 5'000.-*

\*Produktionsbetriebe, deren Produkte teilweise mit dem Gütesiegel „graubündenVIVA/regiogarantie“ zertifiziert sind, bezahlen die Hälfte des Mitgliederbeitrages.

Die Mitgliederbeiträge 2025 werden einstimmig angenommen.

## **10 Information Geschäftsjahr 2025 und Kenntnisnahme Budget 2025**

Leonie Liesch gibt einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten von graubündenVIVA im neuen Berichtsjahr. Auch 2025 wird sich der Verein wieder an der agrischa präsentieren. Bereits im Frühling startet ein sympathisches Projekt: eine Ostereiersuche in sieben ausgewählten Hofläden in Graubünden. Ebenfalls frisch erschienen ist der neue kulinarische Reiseführer rund um das Thema Käse.

Ein weiteres neues Projekt widmet sich dem Schaf- und Ziegenfleisch. In Zusammenarbeit mit den Bündner Pärken sollen durch gezielte Massnahmen die Wertschätzung und Bekanntheit dieser Fleischsorten und die Bedeutung der Tiere für die Alpwirtschaft gestärkt werden. Im Zuge dessen sind auch Themenwochen mit Vorträgen, Workshops und weiteren Sensibilisierungsformaten geplant, die sich über mehrere Jahre erstrecken sollen.

Die Netzwerkanlassreihe „graubündenVIVA - im Fokus“ wurde erfolgreich fortgesetzt – zwei Anlässe haben bereits stattgefunden, zwei weitere folgen im Laufe des Jahres. An der Food Zürich ist graubündenVIVA erneut mit mehreren Formaten vertreten: Slow Food Market, Tavolata, Workshops und im 2025 werden wiederum zwei Genuss-Palaver stattfinden.

Ein weiteres spannendes Vorhaben betrifft die Brotbackhäuser in Graubünden. Diese sollen erfasst, sichtbar und erlebbar gemacht werden – auch unter Einbezug regionaler Mehlsorten. Der neu entwickelte Leitfaden „Regionalität und Nachhaltigkeit in der Eventverpflegung“ inklusive Self-Check-Tool wird ab dem 15. April 2025 verfügbar sein.

Zudem wird die neue Produzent:innen online Plattform - der sogenannte „compass culinaric grischun“ - am 15. April 2015 präsentiert. Es ist explizit nicht als Logistikprojekt zu verstehen, insbesondere als Orientierungshilfe für die Gastro- und Eventbranche, um die Produkte in ihren Regionen nach Produktgruppen zu finden. Produzent:innen werden damit sichtbarer. Aktuell sind bereits über 400 Adressen online. Ein weiteres neues Projekt ist der Trendradar, welcher im Sommer veröffentlicht wird.

Ein weiteres Highlight im 2025 wird das 1. Bündner Käseforum sein, unter dem Motto „Handwerk trifft Geschmack“. Ziel ist es, den Käse künftig noch stärker in der Bündner Gastro- und Hotellerie zu verankern.

Leonie Liesch betont, dass darüber hinaus noch viele weitere Projekte in Planung sind, um die Bündner Kulinarik weiterhin wirkungsvoll zu fördern und erlebbar zu machen. Im Anschluss erläutert Liesch das Budget 2025, welches zur Kenntnis genommen wird.

## **11 Varia**

Corina Casanova bedankt sich herzlich für das Interesse und das Engagement der Mitglieder sowie aller Personen, die sich aktiv für den Verein einsetzen und an die gemeinsame Vision glauben. Sie betont, dass Graubünden über eine Vielzahl an hochwertigen, lokal produzierten, verarbeiteten und veredelten Produkten verfügt – und dass sich jeder Einsatz dafür lohnt.

Curdin Capeder richtet im Namen des gesamten Vorstands ein herzliches Dankeschön an die abtretende Präsidentin. Er habe die Zusammenarbeit mit Corina Casanova sehr geschätzt – insbesondere ihr fundiertes Wissen, auch aus ihrer Zeit als Bundeskanzlerin. Die gemeinsame Zeit sei bereichernd und erfreulich gewesen. Besonders hebt er ihren grossen Einsatz für den Verein hervor, unter

anderem mit der Vorstellung des Programms bei Bundesrat Guy Parmelin. Er wünscht ihr für die Zukunft alles Gute und freut sich auf ein Wiedersehen.

Anschliessend richtet die abtretende Präsidentin noch ein letztes Mal das Wort an die Mitglieder. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Plenum. Die Mitgliederversammlung wird um 16.10 Uhr geschlossen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung folgte das Rahmenprogramm. Unter dem Titel «Genuss und Tradition: Der Käse im Fokus» fand ein Podiumsgespräch mit spannenden Einblicken und Perspektiven statt. Auf dem Podium diskutierten Martin Hoch (Transhelvetica), Stefan Bless (Plantahof), Leonie Liesch (graubündenVIVA) sowie Curdin Giger (Sortenorganisation Bündner Bergkäse). Die Gesprächsrunde wurde kompetent moderiert von Reto Möhr. Im Anschluss waren alle Anwesenden herzlich zu einem Apéro eingeladen, bei dem der Austausch in ungezwungener Atmosphäre weitergeführt werden konnte.

Protokollführung  
Sandra Meli

Chur, 9. April 2025